Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263541

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Eythraer Straße 44

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 215/h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; Putz-Klinker-Fassade, stadtteilentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Für die Ausführung der streng durch Kunststeinformteile gegliederten Fassade zeichnete im Eigenauftrag Maurer Friederich Hermann Heyne verantwortlich. Rückwärtig wird das Grundstück von der Königlich-Sächsischen Staats-Eisenbahn tangiert. Der Zweispänner mit Waschhausanbau entstand 1903 und wurde in den Jahren 2001-2002 durch die Uni Finanz GmbH saniert. Grundstücksbesitzer waren Gutspächter Johann Karl Schütze (ab 1904), Baumeister Otto Emil Leonhardt, AG für Haus- und Grundbesitz (1922) und die Stadt Leipzig (1935). Das im Übergangsstil zum Jugendstil errichtete Mietshaus mit genutetem Erdgeschoss, verklinkerten Obergeschossen und heute geglätteter Traufe; die Ausstattung in Teilen erhalten. Als Zeugnis der Ortsteilentwicklung von wissenschaftlich-dokumentarischem Wert, stadtbildprägend im Mietshausensemble der geschwungenen Straßenflucht.
LfD/2011

Datierung 1903 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/52/49**
Aufnahmejahr 1993
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **F 09263541 A**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer **F 09263541 B**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.